

WAHLPRÜFSTEINE DES SPORTBUNDES RHEINHESSEN ZUR KOMMUNALWAHL 2024





Präambel

Als Dachorganisation der rheinhessischen Sportvereine und Fachverbände vertreten wir die Interessen unserer über 850 Vereine in 60 Fachverbänden mit rund 290.000 Mitgliedern. Dabei fördern wir insbesondere die Sportentwicklung in Rheinhessen, wie z.B. die Aus- und Fortbildung von Vereinsmitarbeiter*innen, die finanzielle Unterstützung von Mitgliedsvereinen, den Sportstättenbau sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklung sozialer Initiativen im Sport.

Sport verbindet Menschen, überwindet Grenzen und fördert die Gesundheit und das Miteinander. Doch hinter den strahlenden Sieger*innen, den tosenden Fans und den perfekt gepflegten Sportanlagen stehen oft unermüdliche ehrenamtliche Helfer*innen, die unbezahlbar und unbeirrt ihr Engagement einbringen. Ehrenamt im Sport ist weit mehr als nur ein Hobby. Es ist eine Leidenschaft, die Gemeinschaften zusammenbringt und positive Veränderungen bewirkt. Egal, ob als Trainer*in, Schiedsrichter*in, Betreuer*in oder Grillmeister*in. Ihr Einsatz ist die Grundlage für den Erfolg im Sport und sie tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Menschen bewegen, junge Talente gefördert werden und Sport für alle zugänglich wird.

Weit über 25.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den rheinhessischen Sportvereinen und Sportverbänden. Sie gestalten die Zukunft aktiv mit und tragen dazu bei, dass Sport für alle ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft wird. Das Ehrenamt, die Sportvereine und Fachverbände bewegen die Sportler*innen zu Gunsten eines gesunden Lebensstils – und das tagtäglich.

Diese Tatsachen sowie die eingangs genannten Zahlen verdeutlichen den Stellenwert des Sports für die rheinhessische Bevölkerung und Vereinslandschaft. Die Vermutung liegt demnach nahe, dass auch der politische Standpunkt als zentraler Weichensteller in der Thematik für einige Wähler*innen ein relevanter Faktor für ihre Entscheidung an der Wahlurne sein kann.

Mit sportlichen Grüßen

Thorsten Richter
Vorstand Sportbund Rheinessen

Klaus Kuhn
Präsident Sportbund Rheinessen

Deshalb stellen wir Ihnen Fragen zu den zentralen Themen der Sportentwicklung:

Sportstätten

Der Bedarf an Sportangeboten steigt, die Mitgliederzahlen der Vereine gehen in die Höhe – aber die Anzahl an Sportstätten folgt nicht in gleichem Maße. Folglich gibt es – pro Kopf betrachtet – viel zu wenig Sportstätten. Wie möchten Sie Abhilfe in dieser Problematik schaffen?

Eigene Sportstätten stellen für die Vereine die größte Belastung – finanziell und personell – dar. Gerade die Energiepreisentwicklung sorgt für zunehmende Besorgnis und finanzielle Engpässe in gemeinnützigen Sportvereinen. Wie wollen Sie den Vereinen an dieser Stelle helfen?



Die Fördermittel für den Sportstättenbau sind bei weitem nicht ausreichend, sodass es zu einem großen Sanierungsstau geführt hat und weiter führt. Wie beurteilen Sie die Situation der kommunalen Sportstätten und deren Sanierungsbedarf? Wie sind die Vorschläge Ihrer Partei zur Lösung des Problems?

Vereinsentwicklung

Welche Rolle spielt der organisierte Sport in Ihrem Parteiprogramm? Nennen Sie bitte die Punkte, an denen Sie den Sport konkret fördern und einbinden möchten.

Die Bürokratie bei Anträgen an Stadt- und Kommunalverwaltung ist erdrückend, raubt dem Ehrenamt viel Zeit und ist in der Abwicklung oft mühsam. Das bedeutet, Anträge ausfüllen statt Verein entwickeln. Wie möchten Sie „Ehrenamt“ wieder attraktiver und unkomplizierter machen? Wie soll Bürokratie abgebaut werden und wo?



Sport im Ganztage oder seniorenfreundliche Angebote finden zu Tageszeiten statt, in welchen ehrenamtliches Engagement durch Berufstätigkeit verhindert ist. So entgehen den Vereinen, aber auch den Städten und Gemeinden, wertvolle sportliche wie soziale Potentiale. Hauptamtliches Personal ist folglich anzustreben und kann dabei helfen, eben jene Potentiale auszuschöpfen. Wie möchten Sie Hauptamt im Sportverein ermöglichen?

Der Sport wird meist von ehrenamtlich engagierten Bürger*innen organisiert. Die Herausforderungen an das Ehrenamt steigen seit Jahren. Man sollte Experte im Steuer- und Vereinsrecht sein, muss sich kommunikativ in den klassischen und neuen Medien gut darstellen und dafür sorgen, dass stetig weitere Engagierte für die Vereinsarbeit gewonnen werden. Welche Unterstützung des Ehrenamtes sollte es aus Ihrer Sicht geben, um das Ehrenamt weiter attraktiv zu gestalten?

